

Offene Hochschule / Open University in NRW ermöglichen

Antrag:

Das Hochschulgesetz NRW soll Hochschulen und Universitäten in NRW möglichst bald in die Lage versetzen, offene Studiengänge anzubieten, indem sie „Offene Hochschulen“ werden. Voraussetzung ist die Änderung des Hochschulgesetzes NRW und die Einführung einer „Kann“ Regelung für offene Studiengänge.

Begründung

Bund und Länder haben sich 2008 in der Qualifizierungsinitiative „Aufstieg durch Bildung“ das Ziel gesetzt, die Bildungschancen aller Bürgerinnen und Bürger zu steigern. Z.B. soll Personen mit Familienpflichten, Berufsrückkehrer/innen, arbeitslosen Akademiker/innen und Berufstätigen auch ohne formale Hochschulzugangsberechtigung durch duale Studiengänge, Studienmodelle und Zertifikationsangebote lebenslanges wissenschaftliches Lernen ermöglicht werden.

Das Fachkräfteangebot kann so dauerhaft gesichert werden, neues Wissen schnell in die Praxis integriert werden und die internationale Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschaftssystems gestärkt werden.

Als größtes Bundesland mit zahlreichen Hochschulen und Universitäten – einschließlich der Fernuniversität Hagen – muss NRW sicherstellen, dass Menschen im Land die Chance erhalten, auch ohne formale Vorqualifikation zu studieren.

Nicht nur in anderen Ländern – beispielsweise direkt hinter der Grenze in Heerlen (NL) und in Großbritannien (mit [Studienzentrum](#) in Köln) gibt es sehr erfolgreiche Open Universities (www.ou.nl und www.open.ac.uk) – sondern auch in Niedersachsen die Offene Hochschule an vier Standorten. (http://www.mwk.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=6286&article_id=19108&psmand=19).

Die Gewerkschaften fordern die weitere Öffnung der Hochschulen seit Jahren und die Bundesregierung fördert in einem Wettbewerb bundesweit offene Hochschulen

(<http://www.wettbewerb-offene-hochschulen-bmbf.de/>)

Dem Wettbewerb liegt die Bund-Länder-Vereinbarung gemäß Artikel 91b Absatz 1 Nummer 2 des Grundgesetzes über den Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen zu Grunde.

Die Maßnahmen werden co-finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Antragsteller:

KV Rhein-Erft

Antrag beschlossen am.....

Ansprech- und Verhandlungspartner:

Mechthild Vogt-Papenhoff

und

Stefan Jauernig

(beide OV Frechen)